



## DIE RICHTUNG STIMMT

### 2016 WIEDER SOLIDES ERGEBNIS DER HALL AG-GRUPPE

Das Geschäftsjahr 2016 konnte mit einem Umsatz von knapp € 40 Mio. (2015: € 40,6 Mio.) abgeschlossen werden. Das für die Kunden erfreuliche an diesem Rückgang: Er wurde im Wesentlichen von der Senkung der Strompreise verursacht, obwohl der Stromverbrauch in der Region nach wie vor steigt und die Eigenerzeugung auf Grund der geringeren Wasserführung rückläufig war. Der Klimawandel hat auch in Hall Einzug gehalten.

Die klassischen Versorgungsbereiche (Strom, Wasser, Abwasser, Wärme) waren davon in unterschiedlichem Ausmaß betroffen. Im Geschäftsfeld Wärme konnte eine deutliche Verbesserung erzielt werden, der Wasserverbrauch und damit auch die Abwasserentsorgung ist seit Jahren relativ konstant. Allerdings wurde 2016 auch sehr viel in die Sanierung von Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen investiert.

Fortsetzung auf Seite 2

## GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN,

obwohl die Nationalratswahlen gerade erst vorüber sind und viele vielleicht bis auf Weiteres vom Wahlkampf genug haben, möchte ich Sie bitten, die Hall AG weiter bei der Wahl zum Ver- und Entsorger Ihres Vertrauens zu berücksichtigen.

Wir können auf eine erfreuliche Entwicklung zurückblicken (der Faktencheck im Blattinneren beweist es) und wir können Ihnen auch weiterhin eine saubere Zukunft anbieten. Egal, ob Sie als „Stammwähler“ unsere Leistungen schon seit Jahren, vielleicht Jahrzehnten in Anspruch nehmen oder ob Sie als „Wechselwähler“ zwi-schendurch mit einem anderen Versorger zusammengearbeitet haben, wir sind als lokaler Anbieter ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in der Region.

Sollten Sie gar zu den bisherigen „Nichtwählern“ zählen und sich mit dem Gedanken tragen, erstmals mit uns in

Kontakt zu treten, dann sagen wir Ihnen schon jetzt hohe Servicequalität und Vor-Ort-Betreuung zu. Nicht eine ge-sichtslose Hotline irgendwo auf der Welt, sondern kompetente AnsprechpartnerInnen in der Augasse mit entsprechender Orts- und Sprachkenntnis stehen Ihnen zur Verfügung.

Zügig schreitet auch die Aus-rollung der neuen digitalen Stromzähler voran. Unterjäh-rige Verbrauchsdaten und der Wegfall der Anwesenheit beim Stromzähler-Ablesen sowie natürlich eine Optimierung des eigenen Stromverbrauchs sollen Ihnen als Kunden und Kundinnen beim Sparen helfen.

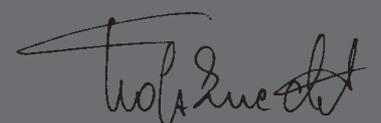
Die Digitalisierung unseres Le-bens lässt sich halt nun einmal nicht aufhalten!

Mit dem Abschluss des Bauvorhabens Hall-West konnte ein weiterer Stadtteil auf Jah-re hinaus auf den neuesten Stand in Sachen Ver- und Ent-sorgung gebracht werden (und um noch einmal auf den NR-Wahlkampf zurückzukommen: Wir ersparen Hall damit eine Menge „Schmutzkübel“). Die Beeinträchtigungen wurden so gering wie möglich gehalten, sollte der eine oder andere von Ihnen dadurch Probleme gehabt haben, ersuchen wir um Verständnis im Sinne des Gesamtnutzens.



**Mag. Christian Holzknicht**  
Vorstandsvorsitzender Hall AG

Und auch wenn der Herbst jetzt wieder nasse, kalte und dunkle Tage bringt, die Hall AG wird ihren Teil dazu beitragen, dass es in Hall weiterhin hell, warm und gemütlich ist.




Erfreulich entwickelt sich weiterhin der **IT-Bereich**, wo durch neue Produkte auch neue Kunden und Umsätze generiert werden konnten. Die Investitionen zur Erhaltung des hohen Standards der IT-Infrastruktur haben im Jahr 2016 zum erwarteten Ergebnismrückgang geführt.

Das **Immobilien**geschäft entwickelte sich konstant, jedoch

fallen auf Grund der teilweise alten Bausubstanz hohe Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen für die Gebäude der Unternehmensgruppe an. Dabei schlagen hier besonders Burg, Veranstaltungsräumlichkeiten und Freizeiteinrichtungen zu Buche, die in Summe jährliche Abgänge von rd. € 1,2 Mio. verursachen, die gruppenintern abgedeckt werden müssen.

Obwohl der Schuldenstand der Unternehmensgruppe weiterhin kontinuierlich sinkt und sich der € 40-Mio.-Grenze annähert (von ursprünglich knapp € 100 Mio. im Jahr 2007), beeinflusst der Zinsaufwand das Gesamtergebnis weiterhin deutlich. Trotz der niedrigen Zinsen müssen noch bis 2024 rd. € 6 Mio. für den jährlichen Schuldendienst erwirtschaftet werden.

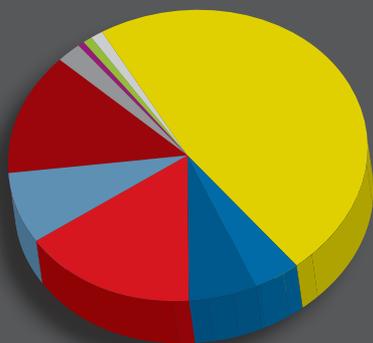
Wirtschaftsfaktor für und in der Region ist.

Eigentümer und Aufsichtsrat zeigten sich mit dieser Entwicklung ebenfalls zufrieden.

Die Vorstandsverträge von Mag. Christian Holzknicht und DI Mag. Artur Egger wurden für weitere 5 Jahre verlängert.

Strom	18.905
Wasser	1.605
Abwasser	2.422
Wärme	6.435
IT	3.137
Immobilien	5.276
Parkraum	962
Münze	172
Veranstaltungen	332
Freizeiteinrichtungen	377

Umsätze in Tsd.



Insgesamt war es 2016 trotz schwieriger Rahmenbedingungen durch den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hall AG möglich, ein Ergebnis vor Steuern von rd. € 3,0 Mio. zu erwirtschaften. Von den Gesamtausgaben in Höhe von € 20,8 Mio. wurden rd. 75 % im Einzugsgebiet ausgegeben, sodass die Hall AG auch ein wesentlicher



Anfang Juni wurden für Vertreter des Wirtschaftsministeriums im Beisein der Hall AG, der Gemeinde Absam und der Saline AG die Tore des alten Salzbergbaus und im Anschluss jene des Trinkwasserstollens im Halltal geöffnet.



Ein spektakulärer Unfall ereignete sich Ende Juni in Absam, als ein führerloser LKW auf eine Trafostation der Hall AG im Bereich der Gastwerbeschule auffuhr. Der Vorfall ging glimpflich aus, es kam zu keinem Personenschaden oder Stromausfällen, allerdings entstand erheblicher Sachschaden.

das salz der stadt +++ das salz der stadt +++ das salz der stadt +++

### FORSCHUNGSZENTRUM GUT VERSORGT

Anfang September wurde das neu errichtete Sammel- und Forschungszentrum des Tiroler Landesmuseums in Hall in Betrieb genommen. Millionen Sammlungsstücke Tiroler Landesmuseen werden hier aufbewahrt. Die Hall AG versorgt das Sammel- und Forschungszentrum dabei zuverlässig in den Bereichen IT, Wärme, Strom und Wasser.



### SCHWIMMBAD

Zufriedenstellend verlief die Badesaison in der Salinenstadt. Rund 90.000 Besucher zählte das Schwimmbad zwischen Mai und September, ähnlich wie im Vorjahr. Vor allem Familien mit Kleinkindern nutzen verstärkt das Bad aufgrund seiner guten Infrastruktur. Lediglich der Kälteeinbruch in den letzten zwei Wochen trübte ein wenig die Badeeuphorie.





## DIE SKURRILEN ABENTEUER DES MR. HALL AG

Anlässlich des 10jährigen Bestehens der Hall AG wird derzeit ein ungewöhnliches filmisches Portrait realisiert, das die vielseitigen Aufgaben des Unternehmens auf informative aber dennoch humorvolle Art darstellt. Der Film wird gemeinsam mit Rudi Sailer (Sailer Brothers Filmproduction) umgesetzt. Manfred Zöschg – auch be-

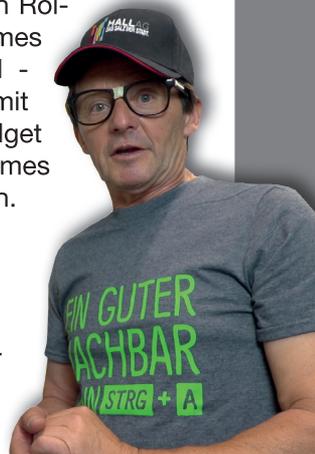
kannt als „Luis aus Südtirol“ wechselt in der Figur des „Mr. Hall AG“ augenzwinkernd in unterschiedlichen Rollen und Charaktere, und entführt die Zuschauer auf seinem abenteuerlichen Trip in die zahlreichen Betriebe der Hall AG. Dort passieren ihm immer wieder kleinere Missgeschicke, die Betroffene wiederum in skurrile Situationen versetzen.

„Viele unserer Dienstleistungen sind so selbstverständlich, dass sie im Alltag oft nur mehr wahrgenommen werden, wenn sie nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Mit diesem Film möchten wir nicht nur das Unternehmen vorstellen, sondern auch zeigen, was so alles passieren kann, wenn wir unserer Arbeit nicht mehr nachkommen“, so Mag. Kornelia Dupan, Marketingleiterin der Hall AG.

Dank des großen Engagements und der Improvisation

aller Beteiligten - vor allem auch der Mitarbeiter und deren Angehörige, die Großteils in den weiteren Rollen des Filmes zu sehen sind - konnte auch mit kleinem Budget ein unterhaltsames Werk entstehen.

Der Film ist ab Mitte Jänner 2018 auf der Homepage der Hall AG online.



## WOHNMOBILISTEN TRAFEN SICH IN HALL

Anfang September logierten zwei Wohnmobilclubs aus Frankreich am Campingplatz in Hall.

Rund 49 Fahrzeuge waren nicht leicht unterzubringen, da der Wohnmobilpark nur 10 Stellplätze aufweist und so wurde kurzerhand die Park-Wiese vor dem Schwimmbad zum großen Wohnmobilplatz ausgewiesen.

„Dem Urlaubsvergnügen der Camper tat dies keinen Abbruch, konnten sie doch die nahegelegene Infrastruktur des Campingplatzes voll mitnutzen.“, so Herbert Niedrist vom Campingplatz. „Die Stimmung war gut und die Gäste aus Frankreich freuten sich über die Möglichkeit, hier von Hall aus die Region näher erkunden zu können.“



Hall AG, Augasse 6. 6060 Hall in Tirol  
T 05223 5855. F 05223 5855800  
info@hall.ag oder www.hall.ag



+ das salz der stadt +++ das salz der stadt +++ das salz der stadt +++

## TAG DER OFFENEN TÜR

Zahlreiche Besucher folgten Ende Juni der Einladung der Hall AG sowie der Gemeinde Absam zum Tag der offenen Tür in den Trinkwasserstollen im Halltal und nutzten die Gelegenheit, den sonst nicht öffentlich zugänglichen Stollen zu besichtigen. Auch Halls Bürgermeisterin Dr. Eva Maria Posch sowie die Stollenpatin Margarethe Posch waren unter den interessierten Gästen.



## LICHT UND SCHATTEN

Diese zwei komplementären Pole werden vom Fotokünstler Edgar H.J. Mall neu ins Verhältnis gesetzt und vereint. Seine Arbeiten weisen Licht und Schatten als Quellen künstlerischen Schaffens aus und sind fotografische Reflexionen jenseits von Zeit und Raum, die das lebendige Sehen von Fotografie forcieren. Die Ausstellung ist bis 3. Dezember 2017 in den Räumen der Münze Hall zu sehen.





## TATORT WC: FEUCHTTÜCHER GEHÖREN NICHT IN TOILETTEN

**Nur die wenigsten wissen, dass Feuchttücher in Toiletten eine große Herausforderung für die Umwelt und die Abwasserentsorgung bedeuten.**

Das Problem: Feuchttücher bestehen aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch und finden zunehmenden Einsatz im Haushalt als WC-Hygienepapier oder zur Körperpflege. Werden diese nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, verstopfen sie Toiletten und Abwasserkanäle aufgrund ihrer reißfesten Eigenschaften. Die Behebung dieser Verstopfungen erfordert einen beträchtlichen Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung), dessen Kosten von der Öffentlichkeit getragen werden müssen.

Entsorgen Sie daher bitte Feuchttücher allenfalls über den Restmüll. Setzen Sie diese sparsam ein oder verwenden Sie Tücher aus Papier. Die Umwelt und die Allgemeinheit werden es Ihnen danken.



## STROMVERSORGUNG IN HALL WEITER AUSGEBAUT

Bereits vergangenes Jahr wurde mit den Vorarbeiten für den Ausbau der 25kV Kabelverlegung zwischen den beiden Umspannwerken UW Süd in der Oberen Lend und UW Weißenbach in der Milserstraße 75 begonnen. Das neue Erdkabel wurde Anfang Juli in Betrieb genommen und gewährleistet den Energie-Austausch zwischen den beiden Umspannwerken. Es dient somit vor allem der flächendeckenden Versorgungssicherheit von Hall und Mils.

„Die Errichtung der über 3 Kilometer langen Leitung konnte ohne größere Verkehrsbeeinträchtigungen erfolgen, da rund 80 Prozent der bereits vorhandenen Leerverrohrung im Boden genutzt werden konnten. Die restlichen 20 Prozent wurden gegraben, verursachten aber keine umfangreicheren Straßensperren“, so Ing. Werner Ruland, Leiter des Fachbereiches Strom. „Ein gut ausgebautes Netz ist das Rückgrat einer sicheren Stromversorgung.“

## SANIERUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Im August konnten die Sanierungsarbeiten der Oberflächenwasser-Kanalisation in der Scheidensteinstrasse, Badgasse und Teilen der Reimmichlstrasse planmäßig

abgeschlossen werden. Im Zuge dessen wurden auch die Versorgungs- und Hausanschlussleitungen für Trinkwasser ausgetauscht sowie die Straßenbeleuchtung dem aktuellen Stand der Technik angepasst.

In der Badgasse wurden auch das Leitungsnetz zur Stromversorgung verstärkt sowie der Gehsteig und die Fahrbahn zur Gänze neu asphaltiert.

Das Projekt konnte auch aufgrund temporärer Straßensperren und dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten in der geplanten Zeit umgesetzt werden.



## ELEKTRONISCHE ZÄHLER AUF ÜBERHOLS PUR

Seit dem Beginn der Umstellung auf elektronische Messgeräte im Jahr 2016 wurden rund 3.000 Zähler getauscht, weitere 4.400 kommen 2018 hinzu.

Die neuen Messgeräte erfassen den Stromverbrauch voll digital und übertragen die Werte per Funk an die Zentrale. Die Zählerstände können dabei auf Wunsch in einem Zeitintervall von 15 Minuten erfasst und bis zu 60 Tage gespeichert werden. Der Kunde kann so Einspar- und Effizienzpotenziale beim Energieverbrauch schnell erkennen und flexibel darauf reagieren.

„Wir bekommen derzeit von unseren Kunden sehr viel posi-

tives Feedback“, so Alexander Christanell, Projektverantwortlicher des Fachbereiches IT. „Etliche Kunden wünschen den Einsatz dieser neuen Geräte bei sich zuhause schon vorab.“

